

MAßNAHMEN ZUR VERBANDSSPEZIFISCHEN PROJEKTUMSETZUNG IM FSA

Gründung einer Fair-Play-Arbeitsgruppe im FSA - Aus allen KfV/SfV soll mind. eine Person als Fair-Play-Beauftragter für die Mitwirkung an der Fair-Play-Arbeitsgruppe im FSA beim Projektkoordinator benannt werden.

- es kommt zu regelmäßigen Treffen zwischen allen Fair-Play-Beauftragten – ca. 4 mal jährlich / Start Frühjahr 2012
- die Fair-Play-Beauftragten gelten als direkter Ansprechpartner für die Vereine an der Basis und stärken das Vertrauensverhältnis zwischen Verein und Verband
- Kommunikationswege bei positiven und negativen Erscheinungsformen werden verringert
- regelmäßige Presseschau aller Fair-Play-Beauftragten in ihren Kreisen
- Möglichkeit der Spielbeobachtungen durch die Fair-Play-Beauftragten
- Anknüpfung an die Aktion des DFB „*Fair ist mehr*“ (Fair-Play-Aktivitäten forcieren und fördern - verstärkte Meldungen von fairem Verhalten)
- Weiterbildungen der Fair-Play-Beauftragten zum Thema *Konfliktmanagement im Fußball* (2 Wochenenden in 2012) sind geplant

Präventive Maßnahmen zur Stärkung des Fair-Play-Gedanken

- Auszeichnung der Fair-Play-Geste des Monats im FSA in Anlehnung an den DFB („*Fair ist mehr*“) ab Frühjahr 2012
- Einführung „*Shake-Hands*“ für den Jugendbereich
- regelmäßige verbindliche Belehrungen aller Jugendmannschaften auf Verbandsebene gegenüber der Satzung des FSA (§2 – Allgemeine Grundsätze), der ReVO §43a (Strafbestimmungen bei Diskriminierungsdelikten und ähnliche Tatbestände) sowie Erkenntnisse und Erfahrungen zum MuT-Projekt im FSA mit Nachweispflicht

Gezielte und enge Zusammenarbeit mit den Sportgerichten und dem

Schiedsrichterwesen

- Weiterbildungsmaßnahmen zum Thema *Konfliktmanagement im Fußball* ab Frühjahr 2012
- Übermittlung und Auswertung relevanter Sportgerichtsverfahren
- Einschaltung des MuT-Projektes in Sportgerichtsverfahren zur außergerichtlichen Konfliktbearbeitung (angedacht)

Verstärkte Bildungsarbeit in der Übungsleiter-Aus- und Fortbildung des FSA sowie in den Vereinen (Sensibilisierung von Multiplikatoren wie Trainer, Übungsleiter, Vereinsfunktionäre etc.)

- 2-3 Lerneinheiten (LE) zum Thema „Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit im Fußball“ werden gegenwärtig in jeder ÜL-Ausbildung des FSA als fester Bestandteil angestrebt

- Aufnahme eines Bildungsmoduls „Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit im Fußball“ als Kurzschulungsangebot für interessierte Vereine
- Weiterbildungsmodule zur Lizenzverlängerung werden angestrebt

Verstärkte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Extremismus im Fußball“ -

Beiträge in Form von Presstexten, Kurzmeldungen und Publikationen zur aktiven Prävention/ Früherkennung/ Intervention und Sensibilisierung in den KFV/SFV

- Verbreitung einer bereits in der Erstellung befindlichen Publikation zum Umgang mit Extremismus im Sportverein inkl. Versand an alle Mitgliedsvereine des Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V.
- Regelmäßige Beiträge im Verbandsmagazin „AUSGLEICH“ zu relevanten Themenlagen
- Informationen und themenbezogene Beiträge auf der FSA-Homepage
- Link-Schaltung auf der FSA-Homepage eines neukonzipierten themenbezogenen Internetauftritts zur Information, Interaktion und Kommunikation/Beratung für Sportvereine des FSA / LSB im Frühjahr 2012

Gewinnung von Best-Practice-Vereinen die mit entsprechenden Maßnahmen präventiv wirksam werden und / oder sich aktuellen Problemlagen stellen

- Schulungsveranstaltungen für Trainer, Übungsleiter und Vereinsfunktionäre
- eigene präventive Aktionsformen (Projekte; Aktionstage; präventive Sanktionen etc.)
- Erarbeitung von Regeln und Ritualen durch Trainer und Mannschaft, aber auch allgemein im Verein
- klare Positionierung durch Änderung/Anpassung/Aktualisierung von Satzungen, Sportplatzordnungen etc. z. B. mit Anti-Rassismus-Paragrafen

Beratung / Unterstützung von betroffenen oder interessierten Vereinen - Erarbeitung

von gemeinsamen Problemlösungsprozessen mittels eines sich bereits in der Ausbildung zum *Demokratietrainer und Konfliktmanager Sport* (DKS) befindenden Beraterteams

Ansprechpartner des MuT-Projektes im Rahmen des FSA:

Funktion	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Projektkoordinator	Daniel Wenzel	0391-8502819	d.wenzel@fsa-online.de
Geschäftsführer	Klaus Decker	0391-8502810	info@fsa-online.de
Vizepräsident	Dirk Overbeck	034601-21166	dirkoverbeck@web.de